

## **Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2020**

### **Baugesuch zum Abbruch und Neubau einer Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 211/2, Konrad-Adenauer-Straße 36**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch zum Abbruch und Neubau einer Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 211/2, Konrad-Adenauer-Straße 36, einstimmig zu.

### **Baugesuch zur Umnutzung von Fabrikations- und Büroräumen in Wohnungen sowie dem Anbau von zwei Balkonen am bestehenden Geschäftsgebäude auf dem Grundstück Flst. Nr. 141/2, Hermann-Burger-Straße 15**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Baugesuch zur Umnutzung von Fabrikations- und Büroräumen in Wohnungen und dem Anbau von zwei Balkonen am bestehenden Geschäftsgebäude auf dem Grundstück Flst. Nr. 141/2, Hermann-Burger-Straße 15, einstimmig zu.

### **Baugesuch zum Anbau eines Balkons und eines Aufzugs sowie zur Umnutzung des Erdgeschosses in eine Wohnung am bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäude auf dem Grundstück Flst. Nr. 67, Sommerbergstraße 17**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, dem Baugesuch zum Anbau eines Balkons und eines Aufzugs sowie zur Umnutzung des Erdgeschosses in eine Wohnung am bestehenden Wohn- und Geschäftsgebäude auf dem Grundstück Flst. Nr. 67, Sommerbergstraße 17, zuzustimmen und die Befreiung für die Unterschreitung der Dachneigung zu erteilen.

### **Baugesuch zum Anbau eines Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 221/11, Wiesenstraße 13**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Baugesuch zum Anbau eines Carports auf dem Grundstück Flst. Nr. 221/11, Wiesenstraße 13, zuzustimmen und die ggfs. notwendigen Befreiungen für die Überschreitung des Baufensters und das Flachdach zu erteilen.

### **Gewährung von Geschwisterboni für Kinder im Kinderhaus Gipfelstürmer**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung von Geschwisterboni für Kinder im Kinderhaus Gipfelstürmer. Die Verwaltung wird beauftragt, neue Verträge mit der Mehr Raum für Kinder gmbH zu schließen, welche eine höhere Bezuschussung durch die Gemeinde festlegen und die Gebühren sowie die Regelung der Geschwisterkinder nach den Empfehlungen der Verbände bzw. des Kath. Kindergartens St. Raphael für VÖ mit dem Württembergischen Modell berücksichtigen. Der Haushaltsansatz 2021 wird um 15.000 Euro erhöht.

## **Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Bedarf für das Schaffen von weiteren Kindergartenplätzen Ü 3 für das Kindergartenjahr 2021/2022 ist vorhanden.
2. Ein entsprechender Haushaltsansatz von 80.000 Euro wird in den Haushaltsplan 2021 eingestellt.
3. Details bzgl. des Schaffens von weiteren Kindergartenplätzen Ü 3 für das Kindergartenjahr 2021/2022 werden dem Gemeinderat im Januar 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt.

## **Änderung der Umsatzsteuerpflicht der Gemeinde Schonach Verlängerung der Übergangsfrist gemäß § 27 Abs. 22a Umsatzsteuergesetz**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Übergangsfrist zur Einführung der Umsatzbesteuerung im Gemeindehaushalt gemäß §27 Abs. 22 UStG bis zum 31.12.2022 zu verlängern.

## **Beratung des Haushaltsplanes 2021 Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt (Hoheitsbereich, Wasserwerk, Kurbetrieb), Mittelfristige Finanzplanung**

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gewerbesteueransatz wird um 100.000 EUR angehoben.
2. Die Grundsteuerhebesätze werden von 400 v. H. um 30 Punkte auf 430 v. H. erhöht. Die Grundsteuer soll wieder reduziert werden, wenn sich die finanzielle Lage der Gemeinde verbessert.
3. Der Pauschalansatz für Bebauungspläne von 30.000 EUR wird gestrichen.
4. Der Pauschalansatz für Umlegungsverfahren von 10.000 EUR wird gestrichen.
5. Der Ansatz zur Bankettbefestigung zwischen Grubweg und Freiheit von 15.000 EUR wird gestrichen.
6. Der Ansatz für die Kommunale Energie Agentur - Fokusberatung – von 17.000 EUR wird gestrichen. Die Förderung von 11.000 EUR entfällt somit.
7. Die Grundsteuererhöhung soll wieder reduziert werden, wenn es die finanzielle Lage der Gemeinde zulässt.
8. Der Gemeinderat stellt fest, dass dringend strukturelle Veränderungen notwendig werden und fordert, dass insbesondere beim Kurbetrieb das Defizit reduziert werden muss. Im Frühjahr 2021 bzw. sobald die Corona-Pandemie es zulässt, werden intensive Beratungen unter Einbeziehung der Bevölkerung geführt, welche Einsparungen zur Reduzierung der Kosten möglich sind (z.B. in den Bereichen Skilift, Loipen, Langenwaldschanze, Schwarzwaldpokal, Schwimmbad, Haus des Gastes, etc.).